

Ausbildungsmodule für die zweite Phase der Lehrerbildung im Saarland

**- Lehramt für die Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II
(Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) -**

1. Februar 2013

Sport

	Leitbild für die Lehrkraft im Fach Sport	S. 2
Modul 1	Unterrichtsthemen formulieren: Pädagogisch-didaktische Grundlagen des Sportunterrichts	S. 3
Modul 2	Im und durch Sport erziehen	S. 5
Modul 3	Sportunterricht planen	S. 7
Modul 4	Sportunterricht schülergerecht durchführen	S. 9
Modul 5	Lernprozesse zielfördernd unterstützen – Medien im Sportunterricht	S. 11
Modul 6	Sportunterricht evaluieren und diagnostizieren	S. 13
Modul 7	Schulsportpolitische und rechtliche Voraussetzungen kennen	S. 15
Modul 8	Außerunterrichtlichen Sport planen, durchführen und auswerten	S. 17

Leitbild für die Lehrkraft im Fach Sport

Ziel der Ausbildung im Fachseminar Sport ist der Erwerb einer pädagogischen Professionalität in den Aufgabenfeldern Unterricht, Erziehung und Bildung. Diese realisiert sich im Erwerb und in der Erweiterung von

- Fachkompetenz
- Erziehungs- und Unterrichtskompetenz
- personaler Kompetenz
- sozialer Kompetenz

Lehrkräfte im Fach Sport gestalten Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse auf der Grundlage ihrer wissenschaftlichen und fachdidaktischen Ausbildung. Die genannten Kompetenzen stellen die Verbindung zwischen Wissen und Können her, indem die eher praxisgeleitete Theorie der ersten Phase der Sportlehrerausbildung zu einer theoriegeleiteten Praxis in der zweiten Phase der Ausbildung wird.

Die Ziele des Sportunterrichts sind mehrdimensional, indem durch vielfältige, unmittelbare (körperliche, materiale, psychische und soziale) Erlebnisse und Erfahrungen bei Bewegung und Sport und deren Reflexion ein Zugang für ganzheitliche Bildung und Erziehung und den Erwerb von Kompetenzen gegeben wird. Gewährleistet werden soll die exemplarische Thematisierung von Praxis-Theorie-Verbindungen auch mit fachübergreifenden und fächerverbindenden Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben und Projekten. Zudem hat der Sportunterricht die Aufgabe, die Kinder und Jugendlichen zu motivieren, ihre körperliche und geistige Leistungsfähigkeit sowie ihre gesundheitsfördernden Ressourcen durch regelmäßiges Sporttreiben zu entwickeln.

Im Zentrum des Sportunterrichts stellen die Lehrkräfte das aktive sportliche Handeln unter das Konzept der Mehrperspektivität: Gestaltung, Gesundheit, Körpererfahrung, Kooperation, Leistung, Wettstreit und Wagnis. Dieses Handeln wird als ein freudvolles Tun verstanden, um eine sinnorientierte Auseinandersetzung mit sportlicher Aktivität zu erzielen. Es soll zu einem verantwortlichen Umgang mit dem eigenen Körper und lebenslangem, sozial und ökologisch ausgerichtetem Sporttreiben anregen. Ziel unterrichtlichen Handelns ist die Erweiterung, Verbesserung und Anwendung des individuellen Bewegungskönnens der Lernenden, andererseits auch die Vermittlung, Anwendung und kritische Reflexion von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnissen hinsichtlich des gesellschaftlichen Teilbereichs Sport. Im Sinne der Entwicklung der Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz soll der Sport zur Persönlichkeitsentwicklung und Gestaltung des eigenen Lebens in sozialer Verantwortung beitragen.

Die Lehrkräfte begreifen Schulsport als wichtigen Beitrag zur Gestaltung des Schullebens und zur Schulentwicklung. Aus dem Wissen um die engen Bezüge zwischen Bewegung, Lernen und sozialen Interaktionen erwächst die Forderung, Bewegung über den Sportunterricht hinaus in die Gestaltung von Schule insgesamt zu integrieren. Der außerunterrichtliche Schulsport und die Verbindung zum außerschulischen Sport bieten durch seine vielfältigen Angebotsformen eine wichtige Ergänzung zu den unterrichtlichen Angeboten sowie die Grundlage für die Teilhabe an der allgemeinen Spiel- und Sportkultur, Freizeitgestaltung und gesundheitlichen Prävention auch im späteren Beruf.

Modul 1	Unterrichtsthemen formulieren: Pädagogisch-didaktische Grundlagen des Sportunterrichts	
	Priorität: 1	Zeitrhythmuswert: 12 Stunden

Kompetenzen

Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst (LiV)

- kennt die didaktische Struktur des gymnasialen Lehrplans und kann Schwerpunkte für ihre pädagogisch-didaktische Arbeit ableiten und begründen
- wählt aus dem Lehrplan bedeutsame Kompetenzen, Lernziele und entsprechende Lerninhalte aus und bildet schülerorientierte Schwerpunkte
- begründet diese fachlichen Auswahlprozesse
- konzipiert Jahrespläne und Unterrichtsreihen

Themen und Inhalte

- Lehrpläne
- Bewegungsfelder und Sportarten
- Pädagogische Perspektiven (Mehrperspektivität)
- Kompetenzen und leitende Lernziele
- Jahresplanung, Unterrichtsreihen
- erziehender Sportunterricht
- schulformspezifische und altersgruppenbezogene Bedingungen

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Entwicklung, Vorstellung und Besprechung einer (Halb-)Jahresplanung
- Konzeption einer exemplarischen Unterrichtsreihe unter besonderer Beachtung von Kompetenzen, Leitzielen und pädagogischen Perspektiven

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- stimmige Auswahl von Zielen und Inhalten bezogen auf die Klassenstufe
- Aufzeigen der Relevanz eines Themas
- gelungene Schwerpunktsetzung

Überprüfung der Zielerreichung

- Bewertung und Diskussion der vorgelegten Planung, insbesondere von Zielen, Inhalten, Methoden und sachgerechter Organisation des Unterrichts

Weitere Informationen

- Bräutigam, M. (2010). *Sportdidaktik: ein Lehrbuch in 13 Lektionen*. Aachen: Meyer & Meyer.
- Fessler, N., Hummel, A. & Stibbe, G. (Hrsg.). (2010). *Handbuch Schulsport*. Schorndorf: Hofmann.
- Laging, R. (2009). *Inhalte und Themen des Bewegungs- und Sportunterrichts*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Laging, R. (2007). *Neues Taschenbuch des Sportunterrichts*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Neumann, P. & Balz, E. (2010). *Mehrperspektivischer Sportunterricht: Orientierungen und Beispiele*. Schorndorf: Hofmann.
- Neumann, P. & Balz, E. (2011). *Mehrperspektivischer Sportunterricht. Band 2*. Schorndorf: Hofmann.
- Wolters, P., Ehni, H., Kretschmer, J., Scherler, K. & Weichert, W. (2000). *Didaktik des Schulsports*. Schorndorf: Hofmann.

Modul 2	Im und durch Sport erziehen	
	Priorität: 1	Zeitrhythmuswert: 10 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- nutzt Situationen des Sportunterrichts, um Wertorientierung im Denken und Handeln anzuregen
- übt selbstbestimmtes und sozial verantwortliches Verhalten – auch in außerunterrichtlichen Veranstaltungen – ein
- versteht die körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklungen junger Menschen – auch in ihren geschlechtsspezifischen Ausprägungen – und berücksichtigt diese
- übt das Vereinbaren, Annehmen, Einhalten und Verändern von Regeln für das Zusammenleben und –arbeiten ein
- vermittelt und wendet Strategien der wirksamen Konfliktprävention und –intervention an

Themen und Inhalte

- Handlungsfelder und Anforderungsebenen des Sportunterrichts
- Gesundheitserziehung (u. a. Hygiene)
- Sozialerziehung (Koedukation)
- Leistungserziehung
- Sicherheitserziehung (Normen und Regeln)
- Frustration und Aggression
- Lehrer als Vorbild, Nähe und Distanz, Eigenrealisation

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Referate zu o. g. verbindlichen Themen und Inhalten unter besonderer Berücksichtigung der unterrichtlichen Umsetzung
- erlebnispädagogische Exkursion

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Empathiefähigkeit
- korrekte Einschätzung der emotionalen, kognitiven, sozialen und motorischen Befindlichkeit der Schüler
- erzieherisches Lehrverhalten
- authentisches Lehrerverhalten
- Reflexion des Rollenverständnisses der Sportlehrkraft
- Anwenden von Modellen der Konfliktbewältigung
- angemessenes Rückmeldeverhalten

Überprüfung der Zielerreichung

- Qualität der Ausarbeitung von Referaten
- Präsentation und Diskussion im Fachseminar
- Berücksichtigung der Erziehungskomponente in Unterrichtsplanung und Durchführung bei Hospitation oder Lehrprobe

Weitere Informationen

- Christmann, E., Emrich, E. & Flatau, J. (Hrsg.). (2004). *Schule und Sport*. Schorndorf: Hofmann.
- Neumann, P. (2004). *Erziehender Sportunterricht*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Miethling, W.-D. (2007). *Beruf: Sportlehrer/in*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Modul 3	Sportunterricht planen
Priorität: 1	Zeitrhythwert: 12 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- formuliert zu einem Thema didaktische Reduktion, Kompetenzen und Lernziele
- analysiert Lernverhalten und Lernvoraussetzungen und entwickelt ggf. gezielte Differenzierungs- und Fördermaßnahmen
- konzipiert die methodische Gestaltung einer Unterrichtsstunde und gliedert diese in Lehr- und Lernschritte

Themen und Inhalte

- Lern- und Entwicklungspsychologie
- Kompetenzbereiche
- Lernzielformulierung, Dimensionen, Taxonomien
- didaktische Reduktion
- methodische Konzepte
- Unterrichtsformen, Aktionsformen
- Phasierung des Unterrichts
- Medieneinsatz
- motorisches Lernen
- Planung einer Unterrichtsreihe und Unterrichtsstunde (auch Sporttheorie im Neigungsfach)

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Entwicklung, Vorstellung und Besprechung einer Sportstunde
- Referate zu o.g. verbindlichen Themen und Inhalten unter besonderer Berücksichtigung der unterrichtlichen Umsetzung

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- klare Vorstellung von Kompetenzentwicklung
- präzise Lernzielformulierung
- differenzierende Unterrichtsformen
- schlüssige Reihung von Unterrichtsschritten
- angemessene Medien- und Gerätewahl

Überprüfung der Zielerreichung

- ziel-, sach- und schülergerechte Planung einer Unterrichts-/Lehrprobenstunde

Weitere Informationen

- Bielefelder Sportpädagogen (2007). *Methoden im Sportunterricht*. Schorndorf: Hofmann.
- Döhrin, V. & Gissel, N. (2009). *Sportunterricht planen und auswerten*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Dornbusch, R. (2009). *Sport-Methodik*. Berlin: Cornelsen.
- Heymen, N. & Leue, W. (2008). *Planung von Sportunterricht*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Schmoll, L. (2010). *Grundbausteine des Unterrichts*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Söll, W. (2008). *Sportunterricht Sport unterrichten*. Schorndorf: Hofmann

Modul 4	Sportunterricht schülergerecht durchführen
Priorität: 1	Zeitrictwert: 14 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- fördert selbstständiges und soziales Lernen
- beteiligt Schüler an Planungen und Evaluation
- gestaltet Lernumgebungen funktionsgerecht und sicher
- kann Schüler als Personen ansprechen, motivieren und zu aufmerksamem, konzentriertem und diszipliniertem Lernen anleiten
- geht auf motorische Handlungen und kognitive Steuerungsprozesse der Schüler ein und gibt fördernde Rückmeldung
- handhabt gewählte methodische Verfahren und unterrichtliche Kommunikationsformen und Methoden sicher und flexibel
- achtet auf Zeiteinteilung und Akzentuierung
- kann Gefährdungen der Entwicklung wahrnehmen und ihnen vorbeugend und eingreifend begegnen
- integriert Schüler mit speziellem Förderbedarf

Themen und Inhalte

- schüleraktivierende Unterrichtsformen
- offener und geschlossener Sportunterricht
- Handlungsorientierung
- selbstgesteuertes Lernen
- problemorientiertes Lernen
- deduktives und induktives Lernen
- Sicherheit und Unfallverhütung
- Unterrichtsstörungen
- Motivation
- motorisches Lernen
- Angst
- physische und psychische Belastung
- differenzierter Unterricht
- leistungsschwache Schüler
- chronisch kranke Schüler
- inaktive Schüler
- Interaktion und Kommunikation

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Ausarbeitung und Durchführung eines identischen Unterrichtsthemas unter dem Gesichtspunkt verschiedener Unterrichtsmethoden
- Rollenspiel
- Microteaching

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Fördermaßnahmen in unterschiedlichen Kompetenzbereichen für einzelne Schüler bzw. die ganze Lerngruppe
- niveaudifferenzierte Auswahl von Lernaufgaben
- Unterrichtsformen mit zunehmender Selbständigkeit
- Unterrichtsklima
- Rückmeldung und Korrekturverhalten
- Umgang mit Unterrichtsstörungen
- Flexibilität

Überprüfung der Zielerreichung

- Reflexion des gezeigten Lehrerverhaltens
- Analyse und Bewertung von Unterrichtsstunden
- mündliche Examensprüfung

Weitere Informationen**Literatur:**

- Achtergarde, F. (2010). *Selbständiges Arbeiten im Sportunterricht*. Aachen: Meyer & Meyer.
- Klingen, P. (2001). *Kommunikation im Sportunterricht*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Nolting, H.-P. (2002). *Störungen in der Schulklasse*. Weinheim: Beltz.

Weitere Materialien:

- Deutscher Sportlehrerverband (2008). *Gelinger Sportunterricht DVD 1.1 & DVD 2.2*.
- Unfallkasse Nordrhein-Westfalen u. a. (2008). *Sportunterricht sicher und attraktiv organisieren*.

Modul 5	Lernprozesse zielfördernd unterstützen – Medien im Sportunterricht	
	Priorität: 2	Zeitrictwert: 8 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- nutzt räumliche Gegebenheiten sinnvoll und effektiv aus
- setzt Geräte, Unterrichtsmedien und –materialien ziel-, sach- und schülergerecht ein

Themen und Inhalte

- Arbeitskarten
- (Hallen-)Aufbauplan
- PC-Einsatz
- Videoanalyse
- Taktiktafel
- Flipchart
- White-Board
- Plakat
- Bildreihen
- Eigenrealisation und Demonstration
- Geräteeinsatz
- alternative Sportgeräte

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- videobasierte Bewegungsanalysen, Videofeedback
- Erstellen von (Hallen-)Aufbauplänen mittels Computersoftware
- Simulation von Gerätearrangements

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- sinnvoller/effektiver/ökonomischer/stufengerechter Einsatz von Lernmaterialien
- Individualisierung und selbsttätiges Lernen durch Einsatz von Lernmaterialien
- methodische Aufbereitung von Lernmaterialien

Überprüfung der Zielerreichung

- Durchsicht und Bewertung von Hallenaufbauplänen zu vorgegebenen Themen
- Erkennen von Fehlerbildern anhand von Videoaufnahmen und Vorschlägen angemessener Korrekturen
- Erstellen alternativer Sportgeräte und Materialien und Überprüfen der Einsatzmöglichkeiten
- Beobachtung und Bewertung des zielgerechten Einsatzes von Lernmaterialien im Unterricht

Weitere Informationen

Literatur:

- Altenberger, H. (2002). *Medien im Sport*. Schorndorf: Hofmann.

Weitere Materialien:

- SAF Hallenaufbauplaner: <http://stefanie-a-fischer.de/>

Modul 6	Sportunterricht evaluieren und diagnostizieren
Priorität: 1	Zeitrhythwert: 12 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- erstellt angemessene Verfahren zur Kontrolle des Lernerfolgs (auch schriftliche und mündliche Prüfungen im Neigungsfach)
- beobachtet und kontrolliert Lernfortschritte
- sichert Ergebnisse
- kann Gefährdungen der Entwicklung wahrnehmen und ihnen vorbeugend und eingreifend begegnen
- stellt den entwicklungspsychologischen Stand der Schüler fest und beurteilt diesen
- wendet unterschiedliche Evaluationsmethoden an und reflektiert diese selbstkritisch
- kann Leistungsmessung und –beurteilung nach unterschiedlichen Kriterien durchführen und Schülern transparent machen
- nutzt Leistungsüberprüfungen als Teil der Evaluation für die eigene Unterrichtstätigkeit
- evaluiert Verhaltensentwicklung

Themen und Inhalte

- Verfahren zur Lernerfolgskontrolle
- motorische, soziale, kognitive, und emotionale Lernvoraussetzungen der Schüler
- Unterrichtsevaluation
- rechtliche Vorgaben zur Notengebung
- Verfahren der Leistungsmessung und –bewertung
- Fertigungs- und Fähigkeitstests
- kompetenzorientierte Bewertung
- Selbstreflexion
- kollegiale Beratung
- Techniken und Strategien der Unterrichtsbeobachtung

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Vorstellung, Analyse und Bewertung von Motoriktests
- Entwicklung, Vorstellung und Besprechung einer Leistungsüberprüfung zu einer Unterrichtseinheit (eigenverantwortlicher Unterricht)
- Erstellung und Bewertung einer Kursarbeit
- Erarbeitung und Diskussion von Evaluationsbögen

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Nutzen unterschiedlicher Bewertungsformen im Hinblick auf zu überprüfende Lernziele/Kompetenzen
- Einhalten von Gütekriterien
- angemessenes Korrekturverhalten
- klare Formulierung von Beurteilungsmaßstäben
- Transparenz in der Notengebung für Schüler und Eltern
- systematische kontinuierliche Selbstreflexion des Unterrichts

Überprüfung der Zielerreichung

- Durchsicht und Bewertung kompetenzorientierter Bewertungsschemata
- Durchsicht und Bewertung der Qualität von Beobachtungsbögen
- Beobachtung zum Einbeziehen von Prüfungsergebnissen in Fördermaßnahmen
- Dokumentierung von Leistungskontrollen
- Reflexion von Verbesserungsvorschlägen für den Unterricht

Weitere Informationen

- Hietzge, M. & Neuber, N. (2009). *Schulinterne Evaluation*. Baltmannsweiler. Schneider Hohengehren.
- Paradies, L. u. a. (2009). *99 Tipps – Schüler gerecht bewerten*. Berlin: Cornelsen.
- Woll, A., Mees, F. & Haag, H. (2010). *Handbuch Evaluation im Sport*. Schorndorf: Hofmann.
- Wolters, P. (2002). *Bewegungskorrektur im Sportunterricht*. Schorndorf: Hofmann.
- Wolters, P., Ehni, H., Kretschmer, J., Scherler, K. & Weichert, W. (2000). *Didaktik des Schulsports*. Schorndorf: Hofmann.

Modul 7	Schulsportpolitische und rechtliche Voraussetzungen kennen
Priorität: 2	Zeitrictwert: 6 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- kennt und beachtet die rechtlichen Grundlagen des Schulsports
- kennt die aktuelle schulsportpolitische Situation in ihrer gesellschaftlichen Bedingtheit

Themen und Inhalte

- schulsportrelevante Positionspapiere
- rechtliche Stellung des Lehrers und des Schülers
- Bildungsstandards und ihre Umsetzung
- Schulentwicklung
- Schulprofil
- Ganztagschule
- bewegtes Lernen
- Vorgaben der Unfallkasse
- Verordnungen, Erlasse, Richtlinien
- Abituranforderungen

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Analyse und Diskussion relevanter Fallbeispiele (z. B. besondere Aufsichtspflicht im Sportunterricht, Sportunfälle, Gefahrensituationen, Attestregelung)
- Referate zu o. g. verbindlichen Themen und Inhalten unter besonderer Berücksichtigung der unterrichtlichen Umsetzung

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- ständige Sicherheitsüberprüfungen bei Geräten und Materialien
- sicherheitsorientiertes Lehrerverhalten
- Dokumentation von Nichtteilnahme am Unterricht

Überprüfung der Zielerreichung

- Lösung von simulierten Fallbeispielen (z. B. Verhalten nach Sportunfall)

Weitere Informationen

- Bildungsserver Saarland, Sicherheit im Schulsport:
<http://www.saarland.de/SID-3E724395-05031647/8164.htm>
- Unfallkasse Nordrhein-Westfalen u. a. (2008). *Sportunterricht sicher und attraktiv organisieren*.
- Seminar „Sicherheit im Schulsport“ der Unfallkasse des Saarlandes

Modul 8	Außerunterrichtlichen Sport planen, durchführen und auswerten
Priorität: 2	Zeitrictwert: 6 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- plant und organisiert außerunterrichtliche Sportangebote
- motiviert Schüler zu einem lebenslangen Sporttreiben
- kooperiert bei Bedarf mit außerunterrichtlichen Institutionen
- stellt in der Öffentlichkeit Schulsportaktivitäten vor

Themen und Inhalte

- Schulsportfeste
- Bewegte Schule
- Pausensport
- Jugend trainiert für Olympia
- Bundesjugendspiele
- Kooperation von Schule und Verein
- Möglichkeiten und Wirkung von Öffentlichkeitsarbeit
- Fahrten mit sportlichem Schwerpunkt
- Sportprojekte

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Planung und eventuelle Durchführung eines Schulsportfestes, einer Klassenfahrt mit sportlichem Schwerpunkt oder anderer oben genannter Veranstaltungen
- Referate zu o. g. verbindlichen Themen und Inhalten unter besonderer Berücksichtigung der unterrichtlichen Umsetzung

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Kenntnis von außerschulischen Angeboten und zuständigen Partnern
- Einbringen eigener Kompetenzen und Ressourcen in Organisation bzw. Mitgestaltung außerunterrichtlicher Sportveranstaltungen

Überprüfung der Zielerreichung

- Reflexion und Bewertung der Qualität und Stimmigkeit des Konzeptes

Weitere Informationen

- Broschüre Jugend trainiert für Olympia: www.jtfo.de
- Bundesjugendspiele: www.bundesjugendspiele.de